

Abg. Skoda sagte, aus seiner Sicht sei der sicherlich gut aufbereitete Aktionsplan eine Zusammenstellung allgemeiner Informationen und vagen Absichtserklärungen, der keine konkrete Hilfe für die Verwaltung und keine Verbesserung für die behinderten Menschen darstelle. Aus diesem Grund halte seine Fraktion den Aktionsplan für entbehrlich.

Abg. große Deters entgegnete, dass der Aktionsplan konkrete Maßnahmen beinhalte und Menschen mit Einschränkungen helfe, um in die Gesellschaft integriert zu werden.

Abg. Haselier wies darauf hin, dass man sich in der Fachausschusssitzung mit großer Mehrheit darauf verständigt habe, dass dieser Aktionsplan erstellt werden solle.

Abg. Tendler bemerkte, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie viele Ehrenamtliche diesen Aktionsplan konzipiert hätten. Durch die getätigte Äußerung des Abg. Skoda werde diese Arbeit ignoriert.

Sodann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.